

Gleichwertige Feststellung von Schülerleistungen (GFS) - Orientierungshilfe -

Wie erstelle ich eine GFS?

Themenfindung

Überlege Dir eine Frage, die Dich am Thema interessiert. Stelle sie an den Anfang Deiner GFS und beantworte sie am Ende der GFS. Zur Themenfindung siehe auch die Hinweise auf dem Merkblatt.

Materialsuche

Die wichtigsten Informationsmaterialien für eine GFS sind die entsprechenden Fachbücher. Du findest sie am einfachsten in einer Bücherei, beispielsweise in der Stadtbibliothek. Falls Du noch nicht dort gewesen sein solltest, frage bitte an der Auskunft bzw. Information um Einweisung in die Benutzung der Bibliothek oder nimm an einer Führung teil. Wichtiger Hinweis: Zu Recherchezwecken kannst Du auch das Internet benutzen. Aber als Informationsquelle ist das Internet nicht ausreichend, weil es häufig fragwürdige oder unzuverlässige Quellen liefert.

Materialsichtung

Falls das Thema zu umfassend ist, grenze es auf einen Aspekt ein, der Dir wichtig, erscheint. Sprich diese Themeneingrenzung mit Deinem Lehrer ab.

Zeitplan

Erstelle einen realisierbaren Zeitplan für Dein Vorgehen. Plane genug Zeitpuffer ein!

Logbuch

Benutze als Leitfaden für die Arbeit Dein Logbuch, in dem Du Dir über Deine einzelnen Arbeitsschritte Rechenschaft ablegst.

Darstellung

Überlege genau, in welcher Weise Du Deine Ergebnisse darstellen bzw. präsentieren willst. Welche Medien kommen neben dem darstellenden Text zur Veranschaulichung des Themas besonders in Frage? Suche geeignete Bilder, Fotografien, Karten, Tabellen etc.

Endfassung

Schreibe Deine Endfassung nach Möglichkeit mit dem Computer. Falls dies nicht möglich ist, schreibe mit sauberer, lesbarer Handschrift.

Wie präsentiere ich eine GFS?

Gliederung

Zur Präsentation steht Dir unter anderem ein Overheadprojektor zur Verfügung. Zu Beginn des Referats kannst Du Deine Gliederung auflegen, dann wissen Deine Zuhörer was Du vorhast und was sie erwartet. Du kannst die Gliederung während des Referats liegen lassen, es sei denn, Du möchtest noch andere Folien verwenden.

Folien

Weitere Folien kannst Du im Verlauf Deines Referats an den entsprechenden Stellen auflegen. Nimm Dir ruhig Zeit dazu.

Overheadprojektor

Die Arbeit am Overheadprojektor hat den großen Vorteil, dass Du die Möglichkeit hast, immer Deinen Zuhörern zugewandt zu sein.

Medieneinsatz

Prägnante Bilder unterstützen die Anschaulichkeit. Beachte jedoch, dass zu viele Medien zu Unklarheiten führen können.

Stichwortzettel

Bei Deinem Vortrag sollst Du keinesfalls einen ausformulierten Text ablesen. Benutze stattdessen einen Stichwortzettel. Ein Stichwortzettel ist ein guter Führer durch das Referat. Er erleichtert ein gemäßigtes Sprechtempo, hilft Mammutsätze zu vermeiden und ermöglicht den Zuhörern ab und zu eine Pause.

Blickkontakt

Schaue zu Deinen Zuhörern hin und suche ruhig hin und wieder Blickkontakt zu einzelnen Mitschülern. Dabei kannst Du Dich ruhig auch von Deinem ursprünglichen Standort wegbewegen.

Materialien

Teile die von Dir vorbereiteten Materialien (Handout etc.) zu Beginn Deines Vortrags aus und Sorge dafür, dass die Zuhörer eine Zeit lang die Möglichkeit haben, sich damit zu beschäftigen. Sprichst Du einfach weiter, erhältst Du nicht die ungeteilte Aufmerksamkeit Deiner Zuhörer, da sie zunächst ihre Neugier befriedigen wollen. Sie werden sich erst einmal mit dem ausgeteilten Material beschäftigen, anstatt Dir weiter zuzuhören.

Aufmerksamkeit

Grundsätzlich gilt: Du bist der Spezialist. Du hast eine wichtige Botschaft für Deine Zuhörer. Du kannst also ihre ungeteilte Aufmerksamkeit erwarten. Rede deshalb immer erst dann, wenn Du diese Aufmerksamkeit hast. Durch Deine Körperhaltung und Deinen Blick kannst Du klar machen, dass Du Aufmerksamkeit forderst.

Probe

Falls Du die Möglichkeit hast, solltest Du Dein Referat mit Zuhörern (z.B. Deinen Freunden) üben.

Roter Faden

Solltest Du einmal den roten Faden verlieren, kannst Du Deinen Zuhörern ruhig sagen: "Entschuldigung. Jetzt muss ich mal einen Moment nachdenken."

Wichtig, wichtig, wichtig!!!

Denke daran: Jeder steht einmal vorne und kann sich deshalb in Deine Lage hineinversetzen. Deshalb: Verständnis ist Dir gewiss.